

1085
Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzzährig 26 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung.

22. April 1926
Amtsblatt

der



Stadt Wien

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, S tiege 8, 1. Stoc.

Verusprecher:

Rathaus, Mappe 263

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 32.

Mittwoch 21. April 1926.

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 16. April. — Allgemeine Nachrichten: Baubewegung vom 17. bis 20. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Wahl des Gremialausschusses des Wiener Hebammengremiums; Wiederbelegung einfacher Gräber auf dem Grinzinger Friedhofe. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 16. April 1926, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, WB. Hof und die GNe. Schorsch, Marie Bock und Weigl.

1. Die GNe. Altmayer, Drechsler, Grolig und Dr. Friedjung sind entschuldigt. GN. Eisinger ist beurlaubt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß GN. Doppler einen Antrag (Nr. 10) wegen der Straßenbeleuchtung auf der Dornbacher Straße eingebracht hat und weist ihn dem Magistrat zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zu.

3 bis 21. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 10, 11, 13 bis 17, 20 bis 25, 31 bis 34, 36 und 37 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter WB. Emmerling:

3. P. Z. 1468, P. 10. 1. Für die Errichtung einer Gasgebläseanlage im Gaswerke Simmering wird ein Sachkredit von 600.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1926 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. 2. Für die Anlage wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

4. P. Z. 1469, P. 11. 1. Für die Errichtung einer Wasser gasanlage im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 2.600.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1926 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. 2. Für die Anlage wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

5. P. Z. 1567, P. 13. Die städtischen Elektrizitätswerke werden ermächtigt, im Rahmen des mit Gemeinderatsbeschuß vom 15. Jänner 1926, P. Z. 66, für die Anschaffung und Aufstellung von fünf Motorgeneratoren und drei Quecksilberdampfgleichrichtern genehmigten Sachkredites statt drei Stück vier Quecksilberdampfgleichrichtersätze anzuschaffen.

Berichterstatter GN. Alt:

6. P. Z. 1475, P. 14. Die Gemeinde Wien kauft von Johann Strauß und Karoline Bartuska die ihnen je zur Hälfte gehörigen Häuser, und zwar: 9. Wiesengasse 2 — Fechter-

gasse 13, bestehend aus Kat.-Parz. 861 in Einl.-Z. 188/9, im Ausmaße von rund 155 m², 9. Wiesengasse 4, bestehend aus Kat.-Parz. 860 in Einl.-Z. 1209/9, im Ausmaße von rund 345 m², 9. Wiesengasse 6, bestehend aus der Kat.-Parz. 859 in Einl.-Z. 1211/9, im Ausmaße von rund 326 m², 9. Fechtergasse 15, bestehend aus Kat.-Parz. 862 in Einl.-Z. 189/9, im Ausmaße von rund 131 m² zum Pauschalpreise von 30.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Die Gemeinde Wien tritt in die derzeitigen Bestandsverträge ein.

4. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

Berichterstatter GN. Dr. Friedjung:

7. P. Z. 1529, P. 15. Zur Deckung des sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 3 „Fabrikationsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 18 „Institut für Krüppelfürsorge“ (Ausgabrubrik 322) in der Höhe von 5200 S bewilligt, der seine materielle Deckung in den gleich hohen Mehreinnahmen auf Einnahmekreditpost 1 „Ertrag der Leistungen, für fremde Rechnung“ desselben Sondervoranschlags findet.

8. P. Z. 1531, P. 16. Zur Deckung des sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 21.400 S bewilligt und mit einem Teilbetrage von 7400 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen; der Restbetrag von 14.000 S ist durch Mehreinnahmen auf Einnahmepost 4 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ desselben Sondervoranschlags (Wiener Versorgungsheim Lainz) bedeckt.

9. P. Z. 1534, P. 17. Zur Deckung des durch die Mehrauslagen für die Angestelltenverköstigung und Steigerung der Preise wichtiger Lebensmittel sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof“ (Ausgabrubrik 317/1) in der Höhe von 117.000 S bewilligt, der mit einem Teilbetrage von 24.000 S in den auf der Einnahmekreditpost 4

„Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ des gleichen Sondervoranschlags erzielten Mehreinnahmen seine materielle Deckung findet. Der Restbetrag von 93.000 S wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Hieß:

10. P. Z. 1559, P. 20. Der Gemeinderatsbeschluss vom 15. Jänner 1926, P. Z. 34/26, laut welchem ein Teilbetrag des von der Gemeinde Wien dem Verein zur Errichtung und Erhaltung von Gemeinschaftsküchen gewährten Darlehens von 20.000 S bis 30. Juni 1926 gestundet wurde, wird dahin abgeändert, daß der nunmehr noch ausstehende Betrag von 25.000 S unter denselben Modalitäten bis zum 31. Dezember 1926 gestundet wird.

11. P. Z. 1560, P. 21. Der Zentralstelle für Kinderschutz und Jugendfürsorge wird eine Subvention von 1000 S bewilligt. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrerfordernisses wird ein vierter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabe rubrik 208/1a „Subventionen u. dgl.“ in der Höhe von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Iser:

12. P. Z. 1472, P. 22. Der Entwurf für die Errichtung zweier Kinderspielfläche und für die Herstellung einer Gartenanlage auf den Flächen zwischen der Gottfried Keller-Gasse und der Grimmschhausengasse (Am Modenapark) im 3. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenerfordernis von 28.000 S genehmigt.

13. P. Z. 1519, P. 23. Der Entwurf für die Herstellung von Betoneinfassungen und für die Blumenauspflanzung der Baum-scheiben in der Gehaltee am Ring des 12. November längs des Rathausparkes wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 26.000 S genehmigt.

14. P. Z. 1520, P. 24. Die Neulegung von 150/100 mm Hochquellenrohrsträngen im Bereiche der städtischen Wohnhausgruppe an der Sandleiten wird mit einem auf Ausgabe rubrik 519/2n bedeckten Kostenerfordernis von 49.000 S genehmigt.

15. P. Z. 1522, P. 25. Die im Voranschlag für 1926 unter Ausgabe rubrik 521, Post 1 „Investitionen“, bedeckten Mehrkosten von 27.000 S, die sich infolge unvorhergesehener baulicher Maßnahmen gegenüber den genehmigten Baukosten von 90.000 S beim Neubau des Hauptunratskanales in der Triester Straße und verlängerten Unter-Meidlinger Straße im 10. Bezirke ergeben, werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Schütz:

16. P. Z. 1486, P. 31. Gemäß den Bestimmungen des § 105 der Bauordnung für Wien werden in Festsetzung des Generalbaulinienplanes und in teilweiser Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Mai 1922, P. Z. 5311/22, die Baulinien für die Funkengerngasse und für einen Teil der Steinhofstraße im 16. Bezirke nach den im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 18, 255, rot eingezeichneten und geschrafften Linien abgeändert. Längs der Baulinien sind Vorgärten mit der im Plane eingeschriebenen Mindestbreite anzulegen. Für die künftigen Höhenlagen der Rand- und Aufschließungsstraßen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten. Im übrigen bleiben die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Mai 1922, 5311/22, aufrecht.

17. P. Z. 1497, P. 32. 1. Im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien werden für die Liegenschaft Einl.-Z. 501 des Grundbuches Leopoldau an der Josef Baumann-Gasse im 21. Bezirke die im Plane der M. Abt. 18, 339/25, rot eingezeichneten Baulinien festgesetzt.

2. Hinter den genehmigten Baulinien sind sieben Meter breite Grundstreifen dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgarten auszugestalten und gegen die Straße mit einer gefälligen Abfriedung abzugrenzen.

3. Als zukünftige Straßenhöhen werden die im Plane rot eingeschriebenen und unterstrichenen Höhenzahlen bestimmt.

4. Die Verbauung hat in der Weise zu erfolgen, daß für die an den genehmigten Baulinien zur Errichtung kommenden Wohnhäuser die Bestimmungen über Kleinhäuser gemäß § 82a der Bauordnung zu gelten haben, jedoch mit der weiteren Einschränkung, daß die Wohngebäude nicht mehr als zwei bewohnbare Geschosse erhalten und die Wirtschaftsgebäude in der Regel nur ebenerdig ausgeführt werden dürfen, wobei hier auch die besonderen Bestimmungen für Bauten in zerstreuter Lage gemäß § 90 der Bauordnung Anwendung finden können.

5. Bis zur Durchführung der Josef Baumann-Gasse nach dem genehmigten Querschnitt und weiters auf jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien können die den genehmigten Baulinien vorgelagerten, ins öffentliche Gut abzutretenden Grundstreifen, soweit sie nicht schon heute zur Verbreiterung der bestehenden Verkehrsfläche erforderlich sind, den Grundeigentümern als Pachtflächen in Bestand gegeben werden.

18. P. Z. 1521, P. 33. Die Bestimmungen betreffend die Festsetzung von Parkschutzgebieten werden für den Bau eines Trafikioskes in der Baumreihe Zeillergasse im 17. Bezirke aufgehoben.

Berichterstatter GR. Siegel:

19. P. Z. 1471, P. 34. 1. Der Bauentwurf für den Wohnhausbau 18. Genzlgasse 79 wird mit dem erforderlichen Kostenbetrage von 336.000 S nach den vorgelegten Plänen des Architekten J. B. Ludwig Schöne genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Thaller:

20. P. Z. 1561, P. 36. Der Zoologisch-botanischen Gesellschaft wird eine Subvention von 1000 S bewilligt. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrerfordernisses wird ein fünfter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabe rubrik 208/1a „Subventionen und dgl.“ in der Höhe von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

21. P. Z. 1562, P. 37. Dem Vereine für Geschichte der Stadt Wien wird eine Subvention von 1500 S bewilligt. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrerfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabe rubrik 208/1a „Subventionen und dergleichen“ in der Höhe von 1500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

22. Zu Bauverständigen der Bauoberbehörde für Wien werden Oberbaurat Architekt Ludwig Baumann, Architekt Hubert Gessner, Architekt Robert Derley und Zivilingenieur Adolf Zwerina gewählt.

Rechtsanwalt Dr. Robert Lazarfeld wird an Stelle des Rechtsanwaltes Dr. Hugo Fleisch zum Mitgliede der Einkommensteuerschätzungskommission für den 1. Bezirk gewählt.

Zu Mitgliedern des Komitees für den Blumenwettbewerb werden die GR. Doppler, Erban, Hartmann, Iser, Kzehal und Schütz gewählt.

Zum Mitgliede des Gemeinderates in die nach § 10 des Gesetzes vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, vorgesehene Kommission (Verdachtskommission) wird GR. Weber gewählt.

Berichterstatter W. Emmerling:

23. P. Z. 3742/25 und 3743/25, P. 1.
1. Die Bilanz der städtischen Gaswerke über das Geschäftsjahr 1924 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Der ausgewiesene Gebarungüberschuß von 1.083,919.100 K ist auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Die in der Bilanz unter Punkt 2 der Passiva enthaltene Erneuerungsrücklage wird im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 17. Februar 1922, B.-G.-Bl. Nr. 117, ausschließlich zur Deckung des sich gegenüber den Anschaffungswerten ergebenden Mehraufwandes beim Ersatz jener Maschinen und Betriebseinrichtungen gewidmet, welche in der Zeit bis zum 1. Dezember 1920 angeschafft wurden.

1. Die Bilanz und die in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Gewinne für das Geschäftsjahr 1924 der städtischen Elektrizitätswerke per 863,234.800 K, der Gemeinde Wien — Ueberlandzentrale per 19,301.500 K und der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf per 73,255.600 K werden genehmigt.

2. Die oben ausgewiesenen Gewinne sind auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Die in der Bilanz ausgewiesenen Erneuerungsrücklagen per 4.755,603.100 K der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“, per 1.521,844.000 K der Gemeinde Wien — Ueberlandzentrale und per 913.000.000 K der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf werden im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 17. Februar 1922, B.-G.-Bl. Nr. 117, ausschließlich zur Deckung des sich gegenüber dem Anschaffungswerte ergebenden Mehraufwandes beim Ersatz jener Maschinen und Betriebseinrichtungen gewidmet, welche in der Zeit bis zum 31. Dezember 1920 angeschafft wurden.

1. Die Bilanz der städtischen Straßenbahnen für das Geschäftsjahr 1924 wird genehmigt.

2. Zur Deckung des Gebarungsabganges von 20.954,899.627-67 K wird der Gebarungüberschuß des des Jahres 1923 von 11.338,645.171-46 „ verwendet und der verbleibende Rest von 9.616,254.456-21 K auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Bilanz der Benzinstelle der Gemeinde Wien für das Geschäftsjahr 1924 wird genehmigt.

1. Der Rechnungsabluß der städtischen Anknüpfungsn-
unternehmung für das Jahr 1924 wird genehmigt.

2. Der Gebarungüberschuß von 1.014,707.200 K ist an die Gemeinde Wien „Eigene Gelder“ abzuführen.

1. Die Bilanz des Brauhauses der Stadt Wien für das Jahr 1924 wird genehmigt.

2. Der ausgewiesene Gebarungüberschuß von 4.881,642.800 K ist an die Gemeinde Wien „Eigene Gelder“ abzuführen.

3. Die in der Bilanz unter Passivpost II enthaltene Erneuerungsrücklage von 9.785,916.220 K wird im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 17. Februar 1922, B.-G.-Bl. Nr. 117, ausschließlich zur Deckung des sich gegenüber dem Anschaffungswerte ergebenden Mehraufwandes beim Ersatz jener Maschinen und Betriebseinrichtungen verwendet, welche in der Zeit bis zum 31. Dezember 1920 angeschafft waren.

1. Die Bilanz der städtischen Leichenbestattung für das Jahr 1924 wird genehmigt.

2. Der Gebarungüberschuß im Betrage von 64,455.100 K ist auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Die der Erneuerungsrücklage weiters zugewiesenen 248,842.300 K sind im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 17. Februar 1922, B.-G.-Bl. Nr. 117, ausschließlich zur Deckung des sich gegenüber dem Anschaffungswerte ergebenden Mehraufwandes beim Ersatz jener Maschinen und Betriebseinrichtungen zu widmen, welche in der Zeit bis zum 31. Dezember 1920 angeschafft waren.

§. 3. 3402, §. 2. 1. Der vorgelegte Hauptrechnungsab-
schluß für das Verwaltungsjahr 1924 wird genehmigt.

2. Für den unbedeckten Restbetrag bei der eigenen Gebarung der Gemeinde Wien im Ausmaße von 104.402,940.119 K werden

- a) nachträgliche Ergänzungskredite in der Höhe von 1.458,620.703 K
- b) ein formeller Kredit für die Abschreibung von uneinbringlichen oder wegen Gebührenerichtigstellung außer Verweis gebrachten Empfangsrückständen im Gesamtbetrage von 9.817,864.816 „
- c) ein formeller Kredit für die Wertdurchführung der anfänglichen Borräte in der Höhe von 93.126,454.600 „ 104.402,940.119 „ genehmigt.

3. Für den unbedeckten Restbetrag bei der Fondsgebarung im Betrage von 1.163,030.097 „ werden

- a) nachträgliche Ergänzungskredite, u. zw. beim Wr. Bürgerhospitalfonds in der Höhe von 9,527.600 „ beim Fondsgut Ebersdorf a. d. D. . . . 6,958.500 „
- b) ein formeller Kredit für die Abschreibung von Empfangsrückständen, u. zw. beim Wr. Bürgerhospitalfonds in der Höhe von 19,355.700 „ beim Wiener allg. Versorgungsfonds in der Höhe von . . 1.127,188.297 „ 1.163,030.097 „ genehmigt.

§. 3. 3743 und 3741. Der Bericht der Kontrollamts-Direktion über die Bilanzen der städtischen Unternehmungen pro 31. Dezember 1924 und über den Rechnungsabluß für das Verwaltungsjahr 1924 wird zur Kenntnis genommen.

(Ueber Post 1 und 2 wird unter einem verhandelt. Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VIII).

Berichterstatter BB. Emmerling:

(Redner: Die GHe. Zimmerl, Ing. Schelz, Panosch, Josef Müller, Lehninger, Doppler und Erban. — Während der Rede des GHe. Zimmerl übernimmt BB. Hof den Vorsitz, den er während der Rede des GHe. Lehninger an GHe. Schorsch abgibt.)

Folgender Antrag des GHe. Zimmerl wird abgelehnt:

Der Rechnungsabluß für das Jahr 1924 der städtischen Straßenbahnen wird an die Direktion zwecks Detaillierung des Bilanz- und Gewinn- und Verlustkontos rückverwiesen.

Folgender Antrag des GHe. Kunschak wird der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Sofortige Revision der Wiener Steuergesetze, insbesondere der Fürsorgeabgabe, der Lustbarkeitsabgabe, der Nahrungs- und Genussmittelabgabe, der Fremdenzimmerabgabe, der Hauspersonalabgabe und der Kraftwagenabgabe.

Aufnahme einer großen Investitionsanleihe für den städtischen Wohnhausbau und den Ausbau der städtischen Unternehmungen. Herabsetzung des Gaspreises und des Preises für elektrischen

als ersten Schritt die Aufhebung des Zuschlages zum Gas- und Strompreis (Wasserkraftabgabe).

Rückerstattung oder Verzinsung der Vorauszahlungen für Gas und elektrischen Strom.“

Berichterstatter **W. Emmerling**:

24. P. Z. 1563, P. 12. 1. Die Kosten für die Umänderung der öffentlichen Beleuchtung anlässlich der Regulierung des Karlsplatzes, der Sezession und des Getreidemarktes im Betrage von 89.630,78 S sind wie folgt zu tragen:

a) von den städtischen Straßenbahnen	34.399,78 S
b) von den städtischen Elektrizitätswerken	21.729 — „
c) von den städtischen Gaswerken	33.502 — „
	89.630,78 S

2. Zu a). Zur Deckung des auf die städtischen Straßenbahnen entfallenden Beitrages zu den unter Punkt 1 angeführten Kosten wird ein Kredit in der Höhe von 34.400 S bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Post 15 „Beitrag zur Einrichtung der elektrischen Straßenbeleuchtung“ des Kapitels I/II des Investitionswirtschaftsplanes für das Verwaltungsjahr 1926 zu verrechnen und durch die Aufnahme eines gleich hohen Bankkredites zu bedecken ist.

Zu b). Das Erfordernis für den den städtischen Elektrizitätswerken auferlegten Beitrag zu den unter Punkt 1 angeführten Posten ist aus Betriebsmitteln zu bestreiten und wird auf das Gebarungsergebnis pro 1926 verwiesen.

Zu c). Das Erfordernis für den den städtischen Gaswerken auferlegten Beitrag zu den unter Punkt 1 angeführten Posten ist im Investitionswirtschaftsplane pro 1926 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken.

(Redner: Die **Hr. Ing. Schelz** und **Zimmerl.** — Während des Berichtes übernimmt **Hr. Marie Bock** den Vorsitz, den sie während des Schlußwortes wieder an **Hr. Schorsch** abgibt.)

Berichterstatter **Hr. Lötjch** (an Stelle des **Hr. Alt**):

25. P. Z. 1429, P. 38. Die Gemeinde Wien im eigenen Namen sowie als Verwalterin des Wiener Bürgerspitalfonds und des öffentlichen Gutes schließt mit den Oesterreichischen Werken G. M., Wien 10. Arsenal, im nachfolgenden kurz Dewa genannt, nachstehendes Übereinkommen:

Die Gemeinde Wien überläßt der Dewa die teilweise in Enteignung begriffenen und teilweise bereits enteigneten Grundflächen, nämlich die **Kat.-Parz. 45/7** in **Einl.-Z. 2037/X** im Ausmaße von **2977 m²**, die **Kat.-Parz. 45/8** in **Einl.-Z. 390/Landtafel** im Ausmaße von **5844 m²**, die **Kat.-Parz. 2390/1** ö. G. im Ausmaße von **757 m²**, die **Kat.-Parz. 75/6** neu, als Teil der **Kat.-Parz. 75/2** in **Einl.-Z. 1680/X** im Ausmaße von **2479 m²** und die **Kat.-Parz. 73/1** in **Einl.-Z. 1675/X** im Ausmaße von **837 m²**, zusammen somit Grundflächen von **12.815,37 m²**, gegen Bezahlung einer Pauschalentschädigung von **12.800 S** ins Eigentum und verzichtet hiemit auf die gerichtliche Festsetzung des Uebernahmepreises für die enteigneten oder zu enteignenden Grundflächen, soweit ein solcher noch nicht festgesetzt ist.

Hiebei wird bedungen:

1. Die Dewa trägt sämtliche Gebühren, Abgaben und Kosten dieses Übereinkommens, so daß der Gemeinde Wien mit Ausnahme der Kosten der Legalisierung ihrer Unterschriften keine wie immer gearteten Auslagen erwachsen dürfen.

2. Die Gemeinde Wien übernimmt die Haftung dafür, daß die Dewa von der Firma Julius Frankl, Ges. m. b. H., wegen Bezahlung der Entschädigung für die **Kat.-Parz. 75/1** nicht herangezogen wird.

3. Die grundbücherliche Einverleibung der Dewa erfolgt erst nach Ertrag der Entschädigungssumme.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter **Hr. Lötjch**:

26. P. Z. 1474, P. 39. Die Gemeinde Wien verkauft an Michael Derfler, Holzhändler und Sägewerksbesitzer in Kirchberg an der Pielach, den gesamten Gutskomplex von Steinflanz, bestehend aus den Liegenschaften **Einl.-Z. 113, 297, 547** Katastralgemeinde Rabenstein, wie ihn die Gemeinde Wien

derzeit besitzt und zu besitzen berechtigt ist, um den Pauschalpreis von **120.000 S** unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der gesamte Gutskomplex wird samt dem lebenden und toten Zubehör, wie er liegt und steht, übernommen und völlig sähfrei und mit Ausnahme der grundbücherlich einverleibten Servituten und Reallasten auch lastenfrei übertragen.

2. Die Gemeinde Wien haftet weder für ein bestimmtes Flächenmaß noch für eine bestimmte Beschaffenheit der verkauften Grundflächen oder Baulichkeiten, Anlagen, Maschinen und Inventarstücke und für die Gebrauchsfähigkeit der Anlage und Inventarstücke.

3. Die Uebergabe des gesamten Gutskomplexes erfolgt, sofern die erste Kaufschillingrate erlegt ist (Punkt 6), mit **16. Mai 1926**, mit welchem Tage alle Nutzungen und Lasten auf Rechnung und Gefahr des Käufers übergehen.

4. Der Käufer tritt in den zwischen der Gemeinde Wien und den Bundesbahnen bestehenden Schlepplahnvertrag bezüglich Steinflanz ein.

5. Der Käufer verzichtet auf die Uebergabe der Baulichkeiten in geräumtem Zustande und nimmt zur Kenntnis, daß sämtliche bewohnten Räumlichkeiten nicht vermietet, sondern nur präkaristisch überlassen sind.

6. Der Kaufschilling ist in vier gleichen, am **15. Mai, 15. August, 15. November 1926** und **15. Februar 1927** fälligen Raten zu **30.000 S** zu bezahlen; ausstehende Raten werden vom Tage der Fälligkeit mit **8%** pro anno verzinst. Dem Käufer bleibt es jedoch vorbehalten, den Kaufschilling früher als zu den vereinbarten Terminen abzustatten.

7. Die Gemeinde Wien gibt ihre Zustimmung zur grundbücherlichen Einverleibung des Eigentumsrechtes des Käufers binnen acht Tagen nach Zahlung des vollständigen Kaufschillingbetrages.

8. Beide Teile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

9. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Abgaben und Gebühren, insbesondere die zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe und Uebertragungsgebühr, die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten des Käufers, ebenso die Kosten der Legalisierung.

Der Abschluß des Rechtsgeschäftes erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Grundvertragskommission im Sinne des Gesetzes vom **13. Dezember 1919, St.-G.-Bl. Nr. 583**.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter **Hr. Kofrda**:

27. P. Z. 1473, P. 29. 1. Die zur Errichtung eines Zubaues zur Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, nach dem vorgelegten Plane des Bauamtes notwendigen Teile der **Kat.-Parz. 2992**, öffentliches Gut, werden für Marktwecke gewidmet.

2. Die Errichtung eines Zubaues zur Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, in dem ein Fleischsammelplatz und eine Gehilfenkammer samt Nebenräumen unterzubringen ist, sowie die Schaffung eines Frischluftkanales für die Kühlanlage dieser Marktanstalt werden nach dem bauamtlichen Entwurfe mit den auf Rubrik 601, Investitionen, Post 2, bedeckten Kosten von **480.000 S** genehmigt.

3. In Ergänzung des Generalbaulinienplanes für das Gebiet zwischen großer und kleiner Ungarbrücke im 3. Bezirke werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die im Plane des Stadtbauamtes rot gezeichneten und rot geschrafften Linien als Baulinien festgesetzt.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenen Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: **W. Hoß**. — Während dessen Rede übernimmt **Hr. Marie Bock** den Vorsitz.)

Berichterstatter **Hr. Hieß**:

28. P. Z. 1349, P. 3. Dem Landesverein vom „Roten Kreuz“ für Wien und Niederösterreich wird für seine Tuberkulosenfürsorgestellen eine Subvention von **2000 S** bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 bedeckt.

(Redner: **Hr. Paulitschke**. — Während dessen Rede übernimmt **Hr. Weigl** den Vorsitz.)

Folgender Antrag des **Hr. Paulitschke** wird abgelehnt:

„Dem Landesvereine vom „Roten Kreuz“ für Wien und Niederösterreich wird für seine Tuberkulosenfürsorgestellen und Lungenheilstätten eine Subvention von **5000 S** bewilligt.“

29. P. Z. 1368, P. 4. Dem Verband „Jugendheim“ wird eine Subvention von **20.000 S** bewilligt. Die Ausgabe ist mit dem Teilbetrage von **10.000 S** auf Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlages 1926 bedeckt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 208/1a des Vor-

anschlagcs für 1926 in der Höhe von 10.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Panosch.)

30. P. Z. 1370, P. 5. Dem Verbande der Fürsorgevereine „Societas“ wird ein unverzinsliches, bis 30. Juni 1927 rückzahlbares Darlehen in der Höhe von 20.000 S bewilligt.

(Redner: Die GR. Hoflaubel, Stöger und Rummelhardt. — Während der Rede des GR. Stöger übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)

Folgender Antrag des GR. Stöger wird der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Der Finanzreferent StR. Breitner wird aufgefordert, das Subventionsgesuch des Caritasverbandes mit Rücksicht auf dessen umfassende und erfolgreiche Tätigkeit mit dem Antrage auf aufrechte Erledigung ehestens vorzulegen.“

Folgender Antrag des GR. Rummelhardt wird vom Vorsitzenden, weil in der Geschäftsordnung nicht begründet, nicht zur Abstimmung gebracht:

„Der Unterzeichnete beantragt die Reassumierung des zur P. 4, Z. 1368, gefaßten Beschlusses auf Zuerkennung einer Subvention von 20.000 S an den Verband Jugendheim.“

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 21 Minuten nachts.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Antrag Nr. 10 des GR. Doppler:

P. Z. 1802. Dornbach-Neuwaldegg gehören zu jenen Teilen von Wien, welche in Bezug auf die Straßenbeleuchtung am aller-schlechtesten behandelt werden. Diese Gegend weist nicht nur im Sommer, sondern während des ganzen Jahres hindurch einen außerordentlich starken Verkehr auf und dies nicht nur bei Tag, sondern auch in den Abend- und Nachtstunden. Ueber die Vernachlässigung dieses Teiles des 17. Bezirkes kann man ständig aus allen Schichten der Bevölkerung sehr abfällige Neußerungen hören. Auch Ortsansässige, die infolge ihres Berufes gezwungen sind, in der Nachtzeit die Straßen und Gassen von Dornbach und Neuwaldegg zu durchwandern, werden durch diesen Uebelstand schwer in Mitleidenschaft gezogen. Sobald die Beleuchtung der Gast- und Kaffeehäuser erlischt, ist der bezeichnete Bezirksteil tatsächlich in die tiefste Dunkelheit gehüllt. Das Gehen in dieser Finsternis ist geradezu eine Gefahr; man muß sich wundern, daß nicht öfter Körperverletzungen, Raubanfälle und Einbrüche vorkommen.

Aus all dem ergibt sich die dringende Notwendigkeit, in Dornbach-Neuwaldegg umgehend eine den allgemeinen Bedürfnissen entsprechende moderne Straßenbeleuchtung einzuführen.

Aus diesem Grunde stellt der Gefertigte den Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Gemeinderatsausschuß V wird beauftragt, umgehend eine Vorlage auszuarbeiten, wonach

1. sofort auf der Dornbacher Straße in der Strecke von der Restauration Morawek (Dornbacher Straße 40) bis zur Meierei Neuwaldegg in entsprechenden Abständen in der Mitte der Straße, ferner an der Kreuzung der Dornbacher Straße und Hüpfelringstraße, in der Nähe beim Abstieg vom Schafberg und in der Neuwaldegger Straße bei der Einmündung der Artariastraße in genügender Anzahl hängende Halbwattlampen angebracht werden;

2. die Straßenbeleuchtung im allgemeinen in entsprechender Weise verbessert wird.“

Anfrage Nr. 1 des GR. Doppler.

P. Z. 1803. Die Gewerkschaft der christlichen Gemeindeangestellten in Wien, 1. Seilerstätte 8, hat vor zirka Monatsfrist dem Herrn Bürgermeister, den Herren amtsführenden Stadträten Speiser und Breitner und dem Herrn Magistratsdirektor eine Eingabe übermittelt, in welcher in Personalangelegenheiten eine Reihe von Forderungen erhoben und das Ersuchen um Einleitung von Verhandlungen über diese gestellt wird.

Bis heute ist in dieser Sache weder vom Herrn Bürgermeister noch von anderer Seite irgend etwas verfügt worden.

Da die Angelegenheit keinen längeren Aufschub verträgt und die Einleitung von Verhandlungen dringend notwendig erscheint, stellt der Gefertigte an den Herrn Bürgermeister die Anfrage:

1. Was hat der Herr Bürgermeister im Gegenstande bisher veranlaßt?

2. Wann gedenkt der Herr Bürgermeister gemeinsam mit den in Frage kommenden amtsführenden Stadträten und sonstigen Faktoren mit der gemäß § 71 der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien zur Wahrung und Geltendmachung der Interessen der städtischen Angestellten berechtigten Gewerkschaft der christlichen Gemeindeangestellten Oesterreichs die verlangten Verhandlungen einzuleiten?

Baubewegung

vom 17. bis 20. April 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

17. Bezirk: Wohngebäude, Frauenfelderstraße 16, von Hermann Smetana, Bauführer Ing. E. Michalup (3195).

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Kanalauswechslung, Weintraubengasse 19, von Heinrich Peter, Bauführer Tomja & Zwaf (6370).

3. Bezirk: Stiegenherstellung zc., Kleistgasse 18, von A. Hein, Bauführer August Günther (6271).

„ „ Kanalauswechslung, Geologengasse 3, von Dr. L. Langbank, Bauführer Ing. Julius Herr (6277).

6. Bezirk: Holzveranda, Schmalzhofgasse 11, von Josef Hammer, Bauführer St. Lannhäuser (6216).

„ „ Kanalisierung, Vienengasse 6, von Karoline Eberle, Bauführer Franz Nieß (6318).

„ „ Flugdach, Stumpergasse 7, von Karl Mez & Söhne, A.-G., Bauführer Baugesellschaft Faltis & Dent (6373).

7. Bezirk: Kanalauswechslung, Westbahnstraße 28, von Max Zolostelky, Bauführer Josef Sejal (6359).

11. Bezirk: Schuppen, Simmeringer Hauptstraße 178, von der Firma Gruber & Komp., Bauführer Adolf Micheroli (1638).

„ „ Schuppen, Fuchsröhrenstraße 13, von Karl Kohlbeck, Bauführer Hans Fahnler (1735).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Schottenring 15, Max Haupt (6339).

„ „ Gonzagagasse 20, W. Euster (5340).

3. Bezirk: Neumarkt 39, Charwot & Wapet (6337).

„ „ Seidlgasse 21, Kietreiber & Schottenberger (6352).

5. Bezirk: Jahngasse 36, Kietreiber & Schottenberger (6383).

7. Bezirk: Neubaugasse 31, L. F. Hofer (6353).

„ „ Westbahnstraße 21, Baugesellschaft Faltis & Dent (6372).

8. Bezirk: Lederergasse 3, Hofelner & Komp. (6220).

9. Bezirk: Uferstraße 26, Rudolf Holzappel (6354).

20. Bezirk: Jägerstraße 56, Rudolf Löwenstein & Komp. (6355).

Renovierungen.

1. Bezirk: Ebendorferstraße 8, Franz Bözl (6199).

„ „ Weihburggasse 13, Otto Janjal (6214).

„ „ Tegetthofstraße 1, Faist & Helmreich (6338).

„ „ Franz Josefs-Kai 15, Arnold Barber (6341).

2. Bezirk: Mühlfeldgasse 5, Ostar Brill (6215).

„ „ Schmelzgasse 3, Karl Jung (6232).

„ „ Karmelitergasse 4, Karl Jung (6233).

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 30, Josef Anderl (6235).

5. Bezirk: Hofgasse 4, A. Sterba & Pahl (6276).

„ „ Ramperstorfergasse 36, Franz Scheibner (6369).

„ „ Zentagasse 3, L. und W. Wolf (6371).

„ „ Nikolsdorfer Gasse 27/29, Hans Horner (6378).

„ „ Bräuhausgasse 68, Hans Baudisch (6399).

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

6. Bezirk: Stumpfergasse 50, Hans Baudisch (6298).
 7. Bezirk: Sandlgasse 31, Matthias Bohdal (6279).
 Lindengasse 3, Karl Birchbauer (6367).
 8. Bezirk: Lederergasse 22, Otto Zaufal (6213).
 9. Bezirk: Basagasse 19, Franz Pözl (6198).
 " " Spitalgasse 31 a, Baugesellschaft Faltis & Dent (6374).
 " " Michelbeuergasse 2, Baugesellschaft Faltis & Dent (6375).
 11. Bezirk: Fuchsröhrenstraße 11, Anton Gangl (847).
 " " Dorfstraße 59 Franz Buzek (905).
 " " Kopalgasse 7, Ing. Hans Richter (942).
 " " Dorystraße 74, Franz Lang (952).
 " " Kaiser-Ebersdorf, Artillerietascherne, Franz Bawrla (965).
 17. Bezirk: Passfugasse 14, Schmid & Mader (1025).
 " " Haslingergasse 15, J. und K. Pözl (1026).
 " " Ditaftringer Straße 42, Erhard & Dragler (1027).
 " " Parhamerplatz 10, Ing. Franz Haslinger (1028).
 " " Rainzergasse 19, Ing. Otto Bonhold (1029).
 20. Bezirk: Webergasse 25, Hans Horner (6384).

Demolierung.

3. Bezirk: Rabengasse 8, 10, 12, 14 und 18 Knappengasse 7 und 9, Sainburger Straße 59 und 70, Kardinal Nagl-Platz 4, Baumgasse 35, von der Gemeinde Wien, Ausführer M. Abt. 23 b (6349).

Parzellierung.

7. Bezirk: Neubau, Einl.-Z. 909 und 911, Nat.-Parz. 1193, 1194, 1201, 1198/2 und 1199, „Humanic“, Leder- und Schuh-A.-G. (6317).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Erkennung der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

12. Bezirk: Wienerbergstraße, Einl.-Z. 1078, 1911 und 1918, Grundbuch Unter-Meidling, von der M. Abt. 23 b (1689).
 17. Bezirk: Dornbach, Umlaufgasse, Einl.-Z. 1075, von A. Tuschanel (971).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 2187.

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Fendigasse—Siebenbrunnenseldgasse.

- Anbotverhandlung am 26. April, 12 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 1920.

Holzpfasterungen.

Voranschlag: Holzpfasterung am Rennweg zwischen Brätoriusgasse und Magazingasse im 3. Bezirke: Arbeiten für die M. Abt. 28, Erdb- und Pflasterungsarbeiten 938 S, Holzpfasterungsarbeiten 13.543.90 S, Fuhrwerksleistungen 386 S, Arbeiten für die städtischen Straßenbahnen, Holzpfasterungsarbeiten 2593 S; Voranschlag: Holzpfasterung auf der Ruzdorfer Schleußenbrücke im 20. Bezirke: Holzpfasterungsarbeiten 4285.50 S.

- Anbotverhandlung am 29. April, 10 Uhr, in der M. Abt. 28,
 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 1890.

Basaltoidpflasterung in der Schwarzspanierstraße

zwischen Alfred Grünfeld-Gasse und Garnisonergasse im 9. Bezirke.

Voranschlag: Erd- und Pflasterungsarbeiten 9587.98 S, Basaltoidpflasterungsarbeiten 11.622 S, Fuhrwerksleistungen 2076.50 S.

- Anbotverhandlung am 29. April, 10 Uhr, in der M. Abt. 28,
 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 1900.

Asphaltierungsarbeiten.

Voranschlag: Donnergasse im 1. Bezirke: Erd- und Pflasterungsarbeiten 556 S, Asphaltierungsarbeiten 5114 S, Fuhrwerksleistungen 222 S; Wiedner Hauptstraße bei der Paulanerkirche im 4. Bezirke: Arbeiten für die M. Abt. 28, Erd- und Pflasterungsarbeiten 1760 S, Asphaltierungsarbeiten 26.650 S, Fuhrwerksleistungen 1171 S, Arbeiten für die städtischen Straßenbahnen, Holzstöckelpflasterungen 15.356.90 S.

- Anbotverhandlung am 29. April, 11 Uhr, in der M. Abt. 28,
 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 23 b, 2181.

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Geigerergasse.

- Anbotverhandlung am 30. April, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 2256.

Elektrische Installationsarbeiten

für den Wohnhausbau 12. Böckhgasse.

- Anbotverhandlung am 30. April, 10 Uhr, in der M. Abt. 27,
 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 a, 885.

Zimmermalerarbeiten

für den Bau des zweiten Zentralgebäudes der gewerblichen Fortbildungsschule im 15. Bezirke, Märzstraße—Moeringergasse.

- Anbotverhandlung am 30. April, halb 12 Uhr, in der M. Abt. 23 a, 1. neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 13.

M. Abt. 25 b, 371.

Zentrale Waschküchen- und Badeanlage

in der Wohnhausgruppe 5. Einsiedlergasse.

Lieferung und Montage: a) Kesselanlage; b) Befohlungs- und Aschentransportanlage; c) Luftvorwärmungs- und Unterwindanlage; d) automatische Rückspeiseanlage; e) Turbokesselspeisepumpe; f) schmiedeeiserne Wasserreservoir; g) Gegenstromvorwärmer; h) Wäschereimaschinen und Apparate; i) Kunststeinwaschröde und Platten; k) Elektromotoren; l) Transmissionen; m) Heizung und Entnebelung; n) Rohrleitungen und Ventile.

- Anbotverhandlung am 3. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 25 b, neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße 1, 5. Stock.

M. Abt. 31, 509.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Steinbaurergasse von der Wolfgangergasse bis zur Längenfeldgasse und Schallerergasse im 12. Bezirke.

- Voranschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 18.816 K, Pflasterarbeiten 1079 K.

Feuer- und Einbruch-
 versicherung
 Glasbruchversicherung
 Unfall- und Haft-
 pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
 Telephon: 67-5-40 Serie

1730

Auto-
 Casco-Versicherung
 Maschinenbruch- und
 Transportversicherung
 Lebens- und Renten-
 versicherung

Anbotverhandlung am 19. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24—28, 2. Stod.

M. Abt. 31, 5496/25.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Haberlgasse von der Thaliastraße bis zur Koppstraße im 16. Bezirke.
Kostenanschlag (Tarispreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 12.363 K.

Anbotverhandlung am 19. Mai, halb 11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24—28.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

22. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse (Heft 30).
— halb 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Pflasterungen im 4., 6. und 21. Bezirk (Heft 30).
— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Oberflächenteerungen und Bitumierungen (Heft 30).
— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallation im Wohnhausbau 12. Böckgasse (Heft 29).
— 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Aufbau von zwei Stodwerken auf das städtische Volksbad 3. Apostelgasse 18 (Heft 29).
— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 11. Bezirke (Heft 30).
— 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 11. Kopalgasse (Heft 30).
23. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Lieferung von drei Stück Brückenwagen (Heft 30).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 13. Baidhaufenstraße (Heft 30).
24. April, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse (Heft 29).
— 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Heiz- und Badeanlage mit Niederdruckdampf im Wohnhausbau 20. Leystraße (Heft 29).
26. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 15. Throbackgasse (Heft 31).
— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Effingergasse (Heft 31).
— Instandsetzungsarbeiten auf der Hütteldorfer Brücke über den Wienfluß im 13. Bezirke. (M. Abt. 33.) Halb 10 Uhr Baumeister- und Eisenbetonarbeiten, 10 Uhr Eisenbauarbeiten, halb 11 Uhr Anstreicherarbeiten, $\frac{3}{4}$ 11 Uhr Asphaltierarbeiten (Heft 31).
— 11 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Bau Schlosserarbeiten für den Zubau der Großmarkthalle, 3. Vordere Hollamtsstraße (Heft 31).
— Instandsetzungsarbeiten auf dem Hackinger Steg über den Wienfluß im 13. Bezirke. (M. Abt. 33.) 11 Uhr Asphaltierarbeiten, halb 12 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 31).
— 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 5. Fendigasse—Siebenbrunnensfeldgasse (Heft 32).
29. April. Bau der Jungschweinstallgruppe IX am Zentralviehmarkte St. Marx (Städt. Bauleitung St. Marx 3. Viehmarktgasse 1), 9 Uhr Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten, 11 Uhr Schlosserarbeiten (Heft 30).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 10. Friesenplatz (Heft 31).
— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzpflasterung im 3. und 20. Bezirke (Heft 32).
— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Basaltoidpflasterung in der Schwarzspanierstraße im 9. Bezirke (Heft 32).
— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Asphaltierungsarbeiten im 1. und 4. Bezirke (Heft 32).
30. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 5. Geigergasse (Heft 32).
— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 12. Böckgasse (Heft 32).

30. April, halb 12 Uhr (M. Abt. 23 a.) Zimmermalersarbeiten für den Bau des zweiten Zentralgebäudes der gewerblichen Fortbildungsschule im 15. Bezirke (Heft 32).

3. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 5. Einfiedlergasse (Heft 32).

19. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Steinbauerim 12. Bezirke (Heft 32).

— halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Haberlgasse im 16. Bezirke (Heft 32).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Umbau der Warmwasserbereitungsanlage im Pavillon XV des Versorgungsheimes in Lainz. *)

Anbotverhandlung am 9. April.

Es offerierten in Schilling: John Tomas Grammel 5176 48; Ing. Hans Simmon 15.475 34, 3540 Nachtrag I, 19.015 34 Endsumme; Oesterreichische Maschinen Bau- u. G. Körtling 9229 86; Ing. Richard Wittel 12.450 07; Franz Streichsbier's Witwe 13.682; Zentralheizungsverkäte Mitischowski 9138 46; Gebel u. G. 21.275; Rietschel & Henneberg u. G. 9927 22; Kurz u. G. 12.135; Zentralheizungsinstallationsgesellschaft 10 999 08 + 1128 90 = 12.127 98 I. Alternative, 7015 90 II. Alternative; L. Guttmann 10.809 15; „Kraft und Wärme“, 11.679 12.

Instandsetzungsarbeiten am Nordwestbahnsteg über den Donauström im 20./21. Bezirke.

Anbotverhandlung am 15. April.

Es offerierten in Schilling für die Zimmermannsarbeiten: Josef Navratil 7570 40; Anton Muth 8375 86; Friedrich Renner 8548; Jakob Reitmeier, Ignaz Pug 8720 88; Zimmerei Wienerberg Havlicek & Komp. 8264 40; August Wondra 15.031 60; Franz Arthofer 8975; Holzkonstruktions-Gesellschaft Leopold Gatter 8430 80 (exkl. Wust); Wenzel Carl 9029 52; Wiener Holzwerke, G. m. b. H. (nachträglich eingelangt), 6769 58;

für die Schlosserarbeiten: Leopold Heger 1925 20; M. Abt. 25 b städtische Werkstätten 2099; Schneider & Pawrowicz 2187; Heinrich Sasse 2462 40; Kaufmannwerke 2020 40; Heinrich Rotter 2797 46;

für die Asphaltierarbeiten: The Neuhotel Asphalt Comp. Ltd. 5760; E. Haumann's Witwe & Söhne 7940; „Drema“ u. G. 6071; Karl Günther 7315.

Anstreicherarbeiten am Nordbahnsteg über den Donauström.

Anbotverhandlung am 15. April.

Es offerierten in Schilling: Karl Hanel 22.396; Emil Hagspiel 11.223 20; Gesellschaft für Bauarbeiten Ing. Langfelder & Komp. 13.113 80; Eisenschutzgesellschaft, G. m. b. H., 11.878 70.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 15. April.

Es offerierten in Schilling (a = Erd- und Pflasterarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen, c = Schuttabsfuhr 11. Bez., in der Klammer Regie) für 10. Bürgergasse—Gellertgasse: „Asdag“ Bitumenmaladam 13 70 per Quadratmeter; „Sieg“ a — 5, b — 20, (40); Hans Schödl a — 8, b — 22, (40); Leopold Röhl a — 12, b — 25, (40); Adolf Zimmermann a — 10, b — 25, c — 15, (40); Anton Willwein a — 2, b — 15, c + 20, (45); Julius Stanek a — 15, b — 25, c Rayonszuschl. T.-P. 21/XX (40); Karl Voitl (16. Bezirk) a Kostenanschlagspreis, b — 30, (45); Karl Piccardi a — 5 $\frac{1}{2}$, b + 12, (35); Ludwig Piccardi a Kostenanschlagspreis, b — 10, (45); Eduard Fehm a — 11, b — 28, c + 10, (45); Karl Fischer a — 11, b — 30, (45); Johann Reiter a — 14, b — 25, c + 25, (40); M. Buresch a — 10, b — 30, (45); Georg Voitl a — 10, b — 40, c + 10, (40); Adolf Schneller a — 8, b — 25, c — 25; Karl Mellener a — 12, b — 30, c + 25, (42); Karl Voitl & Komp. (15. Bez.) a — 14, b — 40, c + 25, (40); Josef Mayer a — 10 $\frac{1}{2}$, b — 28, c — 12, (20 a. Tarif); Anton Winklbauer a — 8, b — 20, (42); Franz Brendl a — 14, b — 30, c + 10, (45); Karl Voitl (15. Bez.) a — 14, b — 40, (40); Fuhrwerksleistungen: Herm. Reuther — 40; Georg



Kachlerplatten

zur Trockenlegung feuchter Mauern

durch selbsttätige Luftspülung

(System Baumeister Franz Kachler)

Felix Kachler Wien, VI., Webgasse 6

Fernruf-Nummer 600

25 Jahre Erfahrung.

1663

Heidul Steine — 50, Sand — 45; Fr. Desterreicher Steine — 42, Sand — 30, Zement — 10; S. Fleischer & Sohn Steine — 50, Sand — 45, Zement — 30; M. Rousseau — 20; J. Jalaubel Steine — 55, Schotter und Zement — 50; Joh. Rousseau Steine und Sand — 43, Zement Kostenanschlag; Ed. Müller a — 15, b — 25, (40); J. Lafacs & Komp. a — 5, b — 20, (40);

10. Reilreichgasse — Gürtelstraße: Hans Schödl a — 6, b — 30, (40); Leop. Kösl a — 12, b — 25, (40); Joh. Kolars a — 13, b — 37, (43); Adolf Zimmermann a — 10, b — 25, c — 15, (40); Anton Pillwein a — 2, b — 15, c + 20, (45); Karl Voitl (16. Bezirk) a Kostenanschlagspreis b — 30, (45); Karl Piccardi a — 5, b — 10, (35); Ludwig Piccardi a — 3, b — 15, (45); Eduard Fehm a — 11, b — 28, c + 10, (45); Karl Fischer a — 10, b — 30, (45); Franz Kreitner a — 3, b Kostenanschlagspreis, (40); M. Buresch a — 10, b — 30, (45); „Grundstein“ a und b Kostenanschlagspreis, c + 10, (40); Georg Voitl a — 8, b — 40, c + 10, (40); Adolf Schneller a — 8, b und c — 25; Franz Böck a — 5, b — 30, c Tarif 20, Post XXII; Karl Mellner a — 11, b — 25, c + 30, (42); Karl Voitl & Komp. (15. Bezirk) a — 12, b — 40, c + 25, (40); Josef Mayer a — 15 1/2, b — 30, c — 5, (20, Tarif XX); Anton Winkelbauer a — 10, b — 20, c + 10, (42); Edmund Müller (16. Bez.) a — 15, b — 25, (40); Franz Brendl a — 12, b — 30, c + 10, (45); Karl Voitl (15. Bezirk) a — 18, b — 41, (40); Fuhrwerksleistungen: Herm. Neuther Steinabfuhr — 40, Steinaufuhr — 50, Sand und Zement — 48; Georg Heidul Steine — 50, Sand — 45; Franz Desterreicher Steine — 42, Sand, Schotter — 30, Zement — 10; S. Fleischer & Sohn Steine — 50, Sand — 45, Zement — 30; J. Jalaubel Steine — 55, Zement, Sand und Schotter — 35; J. Rousseau Steinaufuhr — 45, Steinaufuhr und Sand — 42, Zement Kostenanschlagspreis; J. Lafacs & Komp. a — 5, b — 20, (40).

Elektrische Installationsarbeiten in der A. u. M. B. Sch. 21. Deublergasse 19/21.

Anbotverhandlung am 15. April.

Es offerierten in Schilling: Prof. A. Berninger 9562; Allg. österr. Elektrizitätsgesellschaft 10.466.91; W. Pfeifer 11.282.10; Ing. G. Sperat 7898; Ing. S. Koditschek 7538.40; „Erieffon“ 8777.50; Genossenschaft der konzeptionierten Elektrotechniker 8380.38; Nidel, Jäger & Komp. 7150.89; Salzer & Ebie 10.779.78; B. Spielmann 8254.40; Funtan & Jonechig 9491.60; „Desteg“ 8020.20; Ing. Karl Franke & Komp. 11.093.30; Installationsbureau Schneider & Komp. 10.140.32; Franz Schromm 9821.70; S. Fischer 8869.27; Dr. S. Defris 9492.30; Ing. L. Schulmeister 10.533.90; Haider & Komp. 8905.02; Kirchhoff & Komp. 10.408.08; A. E. G.-Union 9460.60; Ing. S. Weßely 7779.70; Hampel & Komp. 7777.10.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 18. Genzgasse 79.*

Anbotverhandlung am 16. April.

Es offerierten in Schilling: Heinrich Zipfinger 102.395.95; Josef Langer 90.725.66; Johann Trinkl & Komp. 95.819.77; Dest. A.-G. für Bauunternehmung 102.926.25; Hans Fleischer 108.617.25; Otto Zoufal 104.984.90; Lorenz Maringer 109.124; Rudolf Grimm 105.476; Oswald Slama 96.347; Ernst Uhlmann 92.013; Aicher & Berger 95.615; Regrelli & Komp. 92.658.64; „Baublod“ 92.428.31; Wiener Baugesellschaft 125.729.12; W. Novak & F. Woffler 99.988.05; G. A. Wapf 96.445.95; Karl M. Reindl 98.263.20; Oskar Dohan 91.770.31; Eduard Kamenický 103.035.50; Ing. A. Spritzer 112.236; Albrecht Michler 98.742.90; Hans Schneider 79.828.60; Alois Czerny 88.990.60; „Bairag“ 100.678.17.

Gas- und Wasserleitungsarbeiten beim Bau 20. Pasettistraße (Zubau).*

Anbotverhandlung am 16. April.

Es offerierten in Schilling: Goldstein 7639.71; Ferdinand Schremmer 7283.81; Jg. Skopel 6634.26; Adolf Zimmer & Komp. 7994.97; „Wineg“ 7570.53; Wasserbau A.-G. 12.980.60; „Kraft und Wärme“ 7320.28; Steindling & Komp. 6916.91; Josef Delica 7139.14; Josef Horich 8705; Nidl, Jäger & Komp. 7967.01; S. Friedmann 8197.12.

Wohnhausbau 20. Pasettistraße (Ausbau).*

Anbotverhandlung am 19. April.

Es offerierten in Schilling für die Anstreicherarbeiten: „Erma“ 6616.70; Alois Diller 5650.72; Alex. Köhler 5607.18; Anton Weiser 5775.16; Karl Danel 6916.42; A. Danel & M. Fischer 6313.60; Ferd. Petrij 6540.50; Ed. u. Rud. Kocwicz 6809.60; Karl Köhler 7005.30; Mathias Stanko 6387.50; Franz Jilek 6117; Karl Bogler 6852.64; Heinrich Kumpfl 7018.37; Josef Groß 7108.70; Franz Benesch 5816.44; Emanuel Lujan 6484.44; Roman Scheer 6209; Karl Eric 5816.10; Franz Krug 6175.20; Friedrich Duante 6051.10; Mathias Wanitsch 6825.39; Johann Suchs 5800.02;

für die Schlosserarbeiten: Ferdinand Hall 16.229.11; Karl Moser 16.375.59; Franz Bibla 20.620.36; Oskar Wlisch & Ernst Hauscha 14.263.30; „Wineg“ 13.070; Robert Klappholz 14.561.66; Josef Weiling & Joh. Huemer 20.211.10; Anton Wieser's Söhne 17.907.80; Karl Rowal 17.049.79; Ferd. Adamek 12.351.60.

Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 21. Carrogasse.*

Anbotverhandlung am 19. April.

Es offerierten in Schilling: „Erma“ 17.188; Alois Diller 15.453; Georg Kadlec 17.358; Johann Kronfuß 9943.55; Rud. Boubelik 16.470.50; M. Danel & M. Fischer 12.849.30; Josef Krieger 15.783.24; Alex. Köhler 13.836.78; „Grundstein“ 15.236.64; Joh. Bihan 13.238; Ferd. Petrij 12.854.04; Martin Schefzik 16.527; Anton Hochreiter 13.894; Zuderberg & Komp. 23.758; Johann Schimmel 12.337; Bláhy & Nowotny 13.207.24; Franz Köhler 13.558; Karl Ertl 19.470; Franz Benesch 12.042.30; Emil Grotte 13.034; Heinrich Kumpfl 11.899.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 3. Baumgasse: Elektrische Beleuchtungsanlage an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik.

5. Stöbergasse: Lieferung und Verlegung der Tonplattenpflasterung an die Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptengesellschaft.

9. Marktgasse: Schlosser(Verschlag)arbeiten an E. H. Ripl & Komp.

9. Wagnergasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Karl Lachner.

10. Hardtmuthgasse: Zimmermalersarbeiten an „Erma“.

12. Böckgasse: Rohrkanalisierungsarbeiten an S. Steiner.

15. Mattisplatz: Stiegengrifflieferungen an Rothmayer & Richter.

15. Vogelweidplatz: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Peter Briedl.

16. Sandleiten, 4. Teil: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an R. Kella & Keffe.

19. Döblinger Gürtel: Malersarbeiten an Johann Kronfuß.

19. Döblinger Gasse: Lieferung der Kunststeinbänke für die Gartenanlage an Albert Hammer und Johann Reindl.

20. Wehlstraße, Block I: Zimmermalersarbeiten an Alois Bernhard, Bláhy & Nowotny und Johann Serrani.

20. Pasettistraße (Ausbau): Spenglerarbeiten an die Produktivgenossenschaft Kriegerheimstätten.

20. Salzachstraße: Lieferung und Verlegung der Tonplattenpflasterungen an Brüder Schwadron.

21. Carrogasse: Asphaltierungsarbeiten an „Asdag“.

Zentralkinderheim. Baumeisterarbeiten im Wächnerinnenheim II an Franz Beringer.

Brigittaspital. Wäschereianlage an Gärtner & Knopp, Lieferung der eisernen Einrichtungsgegenstände an die Kaufwerke, Ausführung und Aufstellung der lebensgroßen Bronzegruppe „Der erste Schritt“ an Theodor Charlemont.

Öffentliche Beleuchtung. Elektrische Installationsarbeiten 14. Stiebergasse an „Eig“, 18. Genzgasse, Währinger Straße, Innocenz Langgasse, Weinhauser Gasse an die Desterr. Siemens-Schudertwerke, 10. Neumannplatz an „Eig“.

Kanalbau. 14. Sechshauser Straße, Arnsteingasse und Reinhardsdorfer Gasse an J. Trinkl & Komp. (Pflasterarbeiten an Georg Voitl.)

Gitterträgerarbeiten für die Umgestaltung des aufgelassenen Hundstürmer Friedhofes in eine Gartenanlage an Futter u. Schrang.

Herstellung von Betoneinfassungen der Baumscheiben in der Gehallegasse am Ring des 12. November an die Kunststeinwerkstätte, Ges. m. b. H.

Gänsehäufelbrücke. Toranlage an G. A. Wapf, Kupferblechdeckung der beiden Kioske an R. Schuhmann, Herstellung der schmiedeeisernen Bauteile an J. Hamata.

Kinderheilstalt Bad Hall. Aufstellung eines neuen Niederdruckdampfessels und teilweise Rekonstruktion der Warmwasserbereitungsanlage im Hause 3 an Johannes Haag.

Straßenherstellungen (a = Erd- und Pflasterarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen, c = Asphaltierarbeiten). 6. Linke Wienzeile, a an Karl Voitl, b an Max Rousseau, c an „Asdag“, 6. Dürergasse, a und b an Hans Schödl, c an „Asdag“, 7. Neustiftgasse, a an Leopold Kösl, b an Max Rousseau, 16. Dtiakringer Straße, a an Karl Voitl, b an Max Rousseau.

Lieferung von 2000 m² Korksteinplatten an Kleiner & Bodmayer.

Lieferung von 20.000 kg Piaffava an König & Wöschle.

Erd-, Baumeister-, Pflasterer- und Maschinenarbeiten für die Neulegung von Wasserleitungsrohren in den Straßenzügen beim Wohnhausbau 5. Margareteingürtel an Leopold Sperl.

MASCHINENFABRIK
ING. M. LUZZATTO
VORM. H. R. GLÄSER, WIEN, X., QUELLENSTRASSE 149
FERNRUF 52-5-90 SERIE

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN
SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

Kundmachungen.

Wahl des Gremialausschusses des Wiener Hebammengremiums.

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 30. Dezember 1925, B.-G.-Bl. Nr. 13 vom Jahre 1926 wird nachstehendes kundgemacht:

Bei der am 14. April 1926 stattgefundenen Wahl des Gremialausschusses des Wiener Hebammengremiums wurden auf die Dauer von fünf Jahren gewählt:

Als Mitglieder: 1. Berta Hübel, 12. Schöbeggasse 49; 2. Pauline Krägel, 1. Steinbölgasse 4; 3. Wilhelmine Rößler, 17. Mariengasse 2; 4. Elise Feise, 3. Barichgasse 25; 5. Karoline Leeb, 12. Rotenmühlgasse 32; 6. Christine Dabrowsky, 19. Wilrothstraße 56; 7. Ida Uhlir, 16. Bernhardtstraße 3; 8. Barbara Szimatovich, 2. Volkertplatz 5; 9. Aloisia Hannig, 5. Kamperstorfergasse 42.

Als Ersatzmitglieder: 1. Henriette Elias, 9. Alferbachstraße 20a; 2. Magda Smetana, 9. Ruzdorfer Straße 4; 3. Elise Pechanek, 18. Paulinengasse 20; 4. Betty Falkner, 13. Habitzgasse 40; 5. Marie Strakaty, 15. Volkergasse 5; 6. Marie Schwarzingger, 10. Gellertplatz 2; 7. Marie Tuschel, 21. Leopoldauer Straße 81; 8. Franziska Baburek, 7. Neustiftgasse 43; 9. Magda Stod, 20. Wegstraße 13. (M. Abt. 13, 7650/1925.)

Wiederbelegung einfacher Gräber auf dem Grinzinger Friedhofe.

Nach dem 1. Juni 1926 werden die einfachen Gräber in der Gruppe VIII des Grinzinger Friedhofes wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis längstens **31. Mai 1926** bei der M. Abt. 12 (1. Rathausstraße 9) einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 1. Juni 1926 werden von diesen Gräbern die Grabkreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien erwachsenen Auslagen ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M. Abt. 13a, 687.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerverzeichnis. Gewerbenunternehmungen.

16. März 1926.

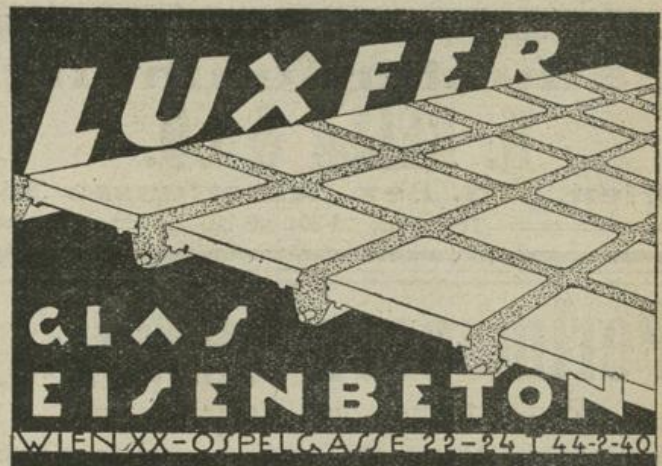
(Fortsetzung.)

Schweb Jakob, offene Handelsgesellschaft, Herrenkleidermachergewerbe, 3. Landstraßer Hauptstraße 81. — Cecy Anton, Kleidermacher, 3. Adamsgasse 9. — Sirk August, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Galanteriewaren, Reise- und Touristenartikeln, 1. Kärntnerstraße 55. — Skiba Emanuel, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 3. Mohsgasse 28. — Smreker Felix, Handelsagentur, 1. Bollgasse 9. — Sommaruga & Minimlner, offene Handelsgesellschaft, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 1. Jährichgasse 6. — Stadler Anton, Wurst-, Selchwaren und Schweinefleischverschleiß, 10. Quellenstraße 63. — Steiner Rudolf, Handelsagentur, 1. Dorotheergasse 8. — Stranšky Josef, Mustler, 20. Raschlgasse 3. — Strumpf Schön Gesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Wirt- und Strickwaren, 1. Dichtensteg 3. — Synel, Eduard, Erzeugung und Reparatur von Gummiwaren, 3. Paulanergasse 7. — Szekely Giuseppe, Alleinhhaber der Firma Giuseppe Szekely, Handelsagentur, 1. Graben 12. — Szlauer Marie, Erzeugung einer Handwaschpaste 1. Annagasse 7. — Temple René, gewerbsmäßige Erteilung von Auskünften und Ratshlagen in Versicherungsangelegenheiten, sowie gewerbsmäßige Vermittlung in Versicherungsangelegenheiten, 1. Kolowratring 9. — Thal & Komp., G. m. b. H., Nachfolger Sæve & Komp. offene Handelsgesellschaft, Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen, gewerbsmäßige Herstellung (Installation) elektrischer Starkstromanlagen nach der Mittelstufe, unbeschränkt für Niederspannung (Niederspannungskonzession), 1. Bollgasse 25. — The Gramophone Company (TschechoSlowakia) Limited Gesellschaft m. b. H.,

Betrieb von Sprechapparaten aller Art, insbesondere von Grammophonen und deren Bestandteilen und Zubehör, namentlich von Platten sowie von einschlägigen Erzeugnissen, 1. Graben 29. — Trimmel Marie, beschränkter Gemischtwarenhandel, 20. Hannovergasse 23. — Ujhela Gisela, Pfädlerei, 7. Zieglergasse 29. — Dr. Gustav Ullmann, Alleinhhaber der Firma Textiltechnisches Bureau Dr. G. Ullmann, Auskunftsvereiung und Beratung in Angelegenheiten der Textilbranche ohne jede Tätigkeit des Berechnungsumfanges für Rechtsanwältin, Notare und öffentlichen Agenten, 1. Tegethoffstraße 7. — Ungar Berta, Antiquitätenhandel, 1. Singerstraße 18. — Unzeitig Benzel, Buch- und Musikalienhandel und Verhändlern, 16. Hasnerstraße 28. — Weit Anna, Gemischtwarenhandel, 13. Fenzlgasse 47. — Wirag & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1. Annagasse 3. — Wagner Friedrich, Gastwirtskonzession, 10. Lagenburger Straße 69. — Weiß Josef, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Lainzer Straße 89. — Winter Jakob, Herrenkleidermacher, 20. Klosterneuburger Straße 49. — Wodal Karl, Kommissionswarenhandel im großen und Handelsagentur, 9. Hofauer Lände 33. — Wolfrum Emil Otto, Alleinhhaber der Firma E. Wolfrum, Handel mit Schafwollstoffen, 1. Gouzagagasse 11.

17. März 1926.

Abrecht Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 17. Hornmayergasse 50. — Bechinie Bruno, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsgegenständen und Radioartikeln, 7. Mentergasse 3. — Bermann Alice, Handel mit aufgeputzten Damenhüten, 7. Jollergasse 8. — Böje Johann, Kleidermacher, 16. Arnetthgasse 33. — Offene Handelsgesellschaft Ph. Brunnbauer & Sohn, gewerbsmäßiger Betrieb einer Autogarage, Handel mit Automobilen und Autobetriebsmaterialien und Musikinstrumenten, 7. Zieglergasse 53. (Das Weitere folgt.)



VÖSLAUER DOLOMITSANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE Adolf Strauß, V., Margaretengürtel Nr. 45

Telephon: 56008.

DoLOmitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen. | DoLOmitrieseel für Spritzwurf und Gartenanlagen.
DoLOmit-Passadenputz in weiß, grau und gelb. | Betonsand.
Kunststein-Materialien.

Größte Sandwerke Österreichs.

L. & G. HALPHEN

Telephon 267

Wien VI., Köstlergasse 6

Telephon 307

GENERALVERTRIEB DER

„Mercedes-Eukild“, die einzige selbsttätig arbeitende Rechenmaschine.
„Dalton“, die amerikanische selbstschreibende Addiermaschine mit nur 10 Tasten. 1592

„Brunsviga“, die altbewährte deutsche Rechenmaschine. 1592

Spezial-Reparaturwerkstätte für sämtliche Büromaschinen.

TEERAG

Wien, III., Marxergasse 25

Telephon 98-5-55 Serie

Sämtliche Teerprodukte sowie Dachdeckungs und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

Eigene Bauabteilung **ASDAG** Telephon: 95-1-70 u. 91-5-55
Asphaltierungen, Dachdeckungen, Holzstöckelpflasterungen und Straßenbau.

1526

Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für
Gas- und Wasserleitungsanlagen
Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.
Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpenanlagen. Kulanteste Preise.
Telephon Nr. 40-9-35. 1574

WÄSCHEREIMASCHINEN

aller Art, Zentrifugen für sämtliche Industrien, Desinfektionsanlagen, sämtliche gesundheitstechnische Anlagen sowie Dampf- und Wasserleitungen billigst bei

1534 **SPEZIALFABRIK**
L. Strakosch & J. Boner Nachf.
Wien XX./1., Brigittaplatz 1

Bauunternehmung H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33
Telephon: 23-304, 23-305. 1670

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Tel. 56-0-72, 56-0-73. 1607 Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie
Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piarsiffengasse 28
Bau von Wasserleitungen,
Installationen und Kanalisationen

1630

HUTTER & SCHRANTZ A. G.
SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN
ZENTRALBÜRO: WIEN VI., WINDMÜHLG. 26
FERNSPRECHER NUMMER 95-70 SERIE
TELEGR.-ADRESSE: HUTTERSCHRANTZ WIEN



DRAHTGEFLECHTE, STACHELDRAHT
EINFRIEDUNGEN, EISENMÖBEL USW.
LIEFERANTEN D. GEMEINDE WIEN, DES LANDESBBAUAMTES, AN DIE BEDEUTENDEN SIEDLUNGSGEMEINSCHAFTEN UND GARTENVEREINIGUNGEN USW.

1714 d

1654

BÖHLER EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeugstähle, Baustähle, verschleißfester Hartstahl, Preß- u. Schmiedestücke, Formgußstücke, Stahlbleche, fertige Werkzeuge.

PRESSLUFT- WERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Stehbolzen-Stauchhämmer, Kesselsteinabklopfer, Stampfer, Spannrieter, Bohrhämmer usw.)

GEBR. BÖHLER & Co
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12
STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H.

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. Wien, I., Jordangasse Nr. 9.
Telephon Schwarzenau 3. Telephon 65-1-72.
Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, Ob.-Ö.
Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren.

Universal-

Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)
unentbehrlich für das Baugewerbe.



Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.

Friedrich Springer Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelgasse 28. — Telephon 69-4-79.



**Maschinenfabriks - Actiengesellschaft
N. Heid, Stockerau**

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 6
Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: Heid Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102.

Abteilung: Trieurfabrik:

Trieur, Trieurzylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereianlagen, Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung: Transportanlagen:

Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massengütern jeder Art. Fahrbare Transportbänder, Hubtransportwagen.

Abteilung: Werkzeugmaschinen:

Schnelldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen.

Abteilung: Kaltwalzwerk:

Kaltgewalztes Bandeisen und kaltgewalzter Bandstahl. 1668

**„CULLINAN“
BREVILLIER-URBAN
Bleistiftfabrik**

1733



Wohlfahrts-Anstalten

Telephon: 73-3-35

**ZIMMEREI WIENERBERG
HAVLICEK & Co.**

1681

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.

Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten, Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus. Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

Telephon 67-5-60 Serie Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2 Telephon 67-5-60 Serie

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fuggergasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstraße 19, Salzburg: Judengasse 1, Klagenfurt: Feldgasse 9, St. Pölten: Wienerstraße 11, Bruck a. d. M.: Grazerstraße 2. 1683

„Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle Schwach- u. Starkstrom-Installationen, Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Wien, XII., Pottendorfer Str. 25
Tel. 80-5-10 1611 Tel. 80-5-10



GEBRÜDER BRÜNNER

Zentrale: Wien VI., Dreihufeisengasse 9 **A. G.** Niederlage: Wien I. Getreidemarkt 10

Großküchenanlagen für Gas

VERLANGEN SIE SPEZIAL-OFFERTE!

ED. AST & CO, INGENIEURE

BAUUNTERNEHMUNG

Hoch- und Tiefbauten 1741 Wien IX/I
Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41
Pfählergründungen usw. Telephon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.
Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Gegründet 1858. 1782b Fernruf 11-5-84.

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.
Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

WALLNER & NEUBERT

Fernsprecher 50-3-33 Wien, V., Schönbrunner Straße 13 Fernsprecher 59-4-86
BAUGUSS, gußeiserne Abortrohre, Abflußrohre, KANALISATIONSARTIKEL, Schachtdeckel, Kanalgitter, BENZINABSCHIEDER, email. Wandbrunnen, Ausgüsse, Futtermuscheln, RAUCHFANGTÜRLE, Wendeltreppen, Tragsäulen, KETTEN JEDER ART, BAUWERKZEUGE, KOMMERZGUSS, SPARHERDE, DAUERBRANDÖFEN, Quintöfen, Regulierfüllöfen u. dgl.
HÖLZERNE UND EISERNE SCHIEBTRUHEN. 1797

Oesterr. Industrierwerke
WARHALOWSKI, EISSLER & Co., A.-G.

Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.
Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien. Tel: 27-500 Serie.

Lokomotivbau. 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische Lokomotiven.
Waggonbau. Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und Spezialwaggons.
Maschinenfabrik. Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen, Traktoren.
Kesselschmiede. Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.
Brauerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr. „Ziemann“, Gefässe aus Reinaluminium.
Molkerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und -Transportkannen.
Emalgeschirr. Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors. Tagesleistung 12.000 kg.
Ueber 2000 Arbeiter. 1735 Ueber 300 Beamte.



WERK: WIEN, XXI.
VERKAUFSBÜRO:
I., KÄRNTNERRING 15.
Verlangen Sie unsere neuen Kataloge.

1776

Röhren schmiede- und gußeiserne,
Fittings, Flanschen usw.
OTTO GRAF, WIEN
3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.
Telephon: 96-4-56 und 96-4-57.

1538

Feuerungstechnik

G.m.b.H.

1641 Tel. 96-3-45. WIEN, III., Marokkanergasse 1.

Neuzzeitliche OFEN- u. Feuerungsanlagen —
SCHORNSTEINE jeder Bauart — KESSEL-
EINMAUERUNGEN — Vollständige ZIEGEL-
WERKE — Künstliche TROCKENANLAGEN
PROJEKTIERUNG und ANGEBOTE kostenlos
Ausführung nur durch geschulte Facharbeiter
— Zweigniederlassungen: Ljubljana, Lins, Brünn —

Glasgroßhandlung

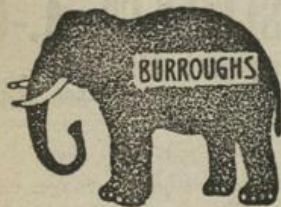
Ed. Steiner & Söhne

Flume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. —
Ältestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- u. Dachverglasungen.
Gegründet 1863. — Tel. 13-4-93 u. 14-1-32. — Telegrammadr. Glassteiner Wien. 1648

Der Riese der Rechenarbeit.

Die Buchhaltung wird
zum Vergnügen bei An-
wendung der



„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung
jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch
GLOGOWSKI & CO., WIEN I.

Walfischgasse 12. Telephon Nummern 72-5-60 bis 63. 1761
Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

PUMPEN WAAGEN RÖHREN

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE: MUSTERLAGER:
II., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181
TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst und postfrei!

Steinholz- und Terrazzo-Fußböden

1663

DR. R. TRAUTTMANSDORFF & CO.

Tel. 50-1-88 Wien, X. Bez., Feuchterslebengasse Tel. 50-1-88

Verrolit, fugenloser Steinholzasbestbelag

für Fußböden in Fabriken, Werkstätten, Schulen, Wohnungen, Geschäftslokale, Krankenhäusern etc. — Fugenlos, daher rein staubfrei und hygienisch. — Terrazzo- und Granitpflaster in allen gewünschten Ausführungen.

HEISSWASSERAPPARATE / GROSS-
KÜCHENANLAGEN / GASKAFFEE-
HERDE / GASRADIATOREN
GASBÜGELEISEN / GAS-
HEIZÖFEN / GASBRAT-
ROHRE / GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASKOCHER

FRIEDR. SIEMENS-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT. UNTERNEHMUNG FÜR WÄRMETECHNIK

WIEN
FABRIK UND ZENTRALE
XXI., WAGRAMER STR. 96
TELEPHONE: 40-2-86, 40-4-68, 40-5-51

1582
AUSSTELLUNGSLOKAL
WIEN IX., ALSERSTRASSE NR. 20
TELEPHON NUMMER 27-4-53

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik

AUG. RATH jun.

in Krumnußbaum
an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:
Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-
mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

1691

FEUERLÖSCH-HANDAPPARAT



löscht mit Schaum Brände aller Art, auch brennendes Benzin, Öle, Fette usw.
PERKEO Feuerschutzunternehmung, Gesellschaft m. b. H.
Telephon 43-0-55 Serie WIEN XX 1663 Telephon 43-0-55 Serie